

Beschluss (in beiden Ausschüssen gegen die Stimmen der BAYERNPARTEI):

1. Die Beantragung der Aufnahme des Olympiaparks als UNESCO-Welterbe wird unter der Voraussetzung, dass Veranstaltungen wie bisher weiter durchgeführt und die Veranstaltungsstätten sowie der Olympiapark weiterentwickelt werden können, befürwortet.

2. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, die Beantragung des Unesco-Welterbe-Status des Olympiaparks unter der oben genannten Voraussetzung vorzubereiten; dabei ist auch das Umfeld des Olympiaparks und seine Entwicklung zu berücksichtigen.
Der Entwurf des Antrags wird dem Stadtrat zur Entscheidung vorgelegt.

- 3. Die Anwohnerinnen und Anwohner des Olympiaparks werden in einer Informationsveranstaltung des Referates für Stadtplanung und Bauordnung vor der nächsten Stadtratsbefassung über das Verfahren informiert.**

4. Der Antrag Nr. 14-20 / A 01883 von DIE LINKE und ÖDP vom 04.03.2016 **bleibt aufgegriffen.**

5. Dem Antrag der Petition „Weltkulturerbe Olympiapark“ wird entsprochen.

6. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

Die endgültige Beschlussfassung über den Beratungsgegenstand obliegt der Vollversammlung des Stadtrates.